



Ihr unterstützt die Forderung der Jugendinitiative nach einem neuen Jugendzentrum. Als Opposition gehört Ihr zwar zu den Menschen, die am Ende im Rat darüber entscheiden, ob und wie ein neues Jugendzentrum aussehen wird. Aber Eure Macht ist begrenzt, da Ihr im Rat der Stadt keine Mehrheit habt.

Dafür habt Ihr als Opposition die Aufgabe, auf falsche Entscheidungen hinzuweisen und mit guten Gründen, eine Entscheidung für das Jugendzentrum anzuregen. Ein Jugendzentrum wird in Rüsseldorf bereits seit vielen Jahren immer wieder gefordert, doch leider fehlte bis heute das Geld, um dieses zu bauen. Daher bietet sich hier eine Chance, mit wenig Geld etwas für die junge Generation zu tun.

Wichtig wäre es, heraus zu bekommen, was die Jugendlichen genau wollen. Schließlich dürfen diese – wenn sie mindestens 16 Jahre alt sind – bei den nächsten Kommunalwahlen mitwählen. Vielleicht lassen sich so wichtige Stimmen für Euren Wahlsieg sammeln. Aber Ihr solltet ebenfalls darauf achten, die älteren Einwohner/-innen (z.B. die Nachbarn der Villa von Erna Jung) nicht zu verärgern, denn auch ihre Stimme zählt.

### Was Ihr tun könnt:

- **Politische Arbeit:** Findet heraus, was die Jugendlichen wirklich wollen. Aber auch die Meinung der Nachbarn ist Euch wichtig, weil die Eure Wähler sind. Ihr könnt die Jugendlichen und andere Bürger zu Demonstrationen und Unterschriftensammlungen ermutigen. Dann muss die Mehrheit vielleicht für das Jugendzentrum stimmen.
- **Ratssitzungen veranlassen:** Ihr könnt dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin sagen, wenn Ihr eine Ratssitzung haben wollt. Ihr müsst ihm oder ihr nur sagen, was Ihr besprechen wollt.
- **Entscheidungen im Rat:** Ihr habt nicht die Mehrheit im Rat. Für Abstimmungen müsst Ihr mindestens ein anderes Ratsmitglied überzeugen, für Eure Meinung zu stimmen.

